

## Öffentliche Ausschreibung VOB/A

**HAD-Referenz-Nr.:** 2018/1877

**Vergabenummer/Aktenzeichen:** 021/2021

**a) Auftraggeber (Vergabestelle):**

Offizielle Bezeichnung: Der Kreisausschuss des Hochtaunuskreises

Straße: Ludwig-Erhard-Anlage 1-5

Stadt/Ort: 61352 Bad Homburg v.d.Höhe

Land: Deutschland (DE)

Kontaktstelle(n) : Auskünfte werden ausschließlich über die Online-Plattform subreport ELVis abgewickelt. <http://www.subreport-elvis.de/E97678444>

Telefon: +049 61729991354

Fax: +049 61729999800

Mail: zentrale-vergabestelle@hochtaunuskreis.de

digitale Adresse (URL): <http://www.hochtaunuskreis.de>

**b) Art der Vergabe: Öffentliche Ausschreibung VOB/A**

**c) Auftragsvergabe auf elektronischem Weg und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:**

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt

Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt

Es werden elektronische Angebote akzeptiert

- ohne elektronische Signatur (Textform)

kein elektronisches Vergabeverfahren

**d) Art des Auftrags:** Ausführung von Bauleistungen

**e) Ausführungsort:** Kreisstraße 739, 61250 Usingen

**NUTS-Code :** DE718 Hochtaunuskreis

**f) Art und Umfang der Leistung:** Sanierung einer Eisenbahnüberführung (Gewölbebrücke bei Wilhelmsdorf auf der Eisenbahnstrecke Friedrichsdorf-Brandoberndorf)

Der Auftrag umfasst insbesondere die folgenden Leistungen:

- Instandsetzung der Abdichtung

- Mauerwerksinstandsetzung (inkl. Zementinjektionen)

- Erneuerung der Abdeckplatten

- Erneuerung des Oberbaus

- Erneuerung und Ergänzung des Geländers

- Herstellung Dienstweg

- Erneuerung Kabelkanal

- Austausch Beschilderung

**Produktschlüssel (CPV):**

45221100 Bauarbeiten für Brücken

45234116 Gleisbauarbeiten

**g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags:** Erneuerung der Infrastruktur der Taunusbahn

**h) Unterteilung in Lose:** Nein

**i) Ausführungsfrist:**

Die angegebenen Ausführungsfristen sind verbindlich. Zur Terminabsicherung wird eine Vertragsstrafe festgesetzt.

**Beginn :** 01.09.2021

**Ende :** 31.12.2021

**weitere Fristen :**

**j) Nebenangebote:** Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

**k) Anforderung der Vergabeunterlagen:**

Offizielle Bezeichnung: Der Kreisausschuss des Hochtaunuskreises

Straße: Ludwig-Erhard-Anlage 1-5

Stadt/Ort:61352 Bad Homburg v.d.Höhe

Land:Deutschland (DE)

Kontaktstelle(n) :Unterlagen sind ab 06.05.2021 ausschließlich über die Online-Plattform Subreport ELViS kostenfrei abzufordern. <http://www.subreport.de/E97678444>

Mail:zentrale-vergabestelle@hochtaunuskreis.de

digitale Adresse(URL):<http://www.hochtaunuskreis.de>

**Nähere Auskünfte erhältlich bei/Einsichtnahme in Verdingungsunterlagen:**

Offizielle Bezeichnung:Der Kreisausschuss des Hochtaunuskreises

Straße:Ludwig-Erhard-Anlage 1-5

Stadt/Ort:61352 Bad Homburg v.d.Höhe

Land:Deutschland (DE)

Kontaktstelle(n) :Auskünfte werden ausschließlich über die Online-Plattform Subreport ELViS abgewickelt. <http://www.subreport.de/E97678444>

Mail:zentrale-vergabestelle@hochtaunuskreis.de

digitale Adresse(URL):<http://www.hochtaunuskreis.de>

- l)
- n) **Frist für den Eingang der Angebote:** 10.06.2021 09:00 Uhr
- o) **Ort der Angebotsabgabe:**  
 Offizielle Bezeichnung:Der Kreisausschuss des Hochtaunuskreises  
 Straße:Ludwig-Erhard-Anlage 1-5  
 Stadt/Ort:61352 Bad Homburg v.d.Höhe  
 Land:Deutschland (DE)  
 Kontaktstelle(n) :Die Angebote können auch über die Online-Plattform Subreport eingereicht werden.  
<http://www.subreport.de/E97678444>  
 Mail:zentrale-vergabestelle@hochtaunuskreis.de  
 digitale Adresse(URL):<http://www.hochtaunuskreis.de>
- p) **Das Angebot ist abzufassen in:** Deutsch
- q) **Angebotseröffnung:** 10.06.2021 09:00 Uhr  
**Ort:** Der Kreisausschuß des Hochtaunuskreises  
 Ludwig-Erhard-Anlage 1 - 5  
 61352 Bad Homburg  
 Eingang Nr. 3, 3. OG, Zimmer 3.310  
**Bei der Öffnung des Angebots dürfen anwesend sein:** Bieter oder Bevollmächtigte sind zugelassen.
- r) **Sicherheitsleistungen:** Sicherheitsleistungen: Sicherheit für Vertragserfüllung ist bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung von mehr als 250.000 EUR (ohne Umsatzsteuer) in Höhe von 5 % der Auftragssumme (ohne Nachträge) zu leisten. Diese wird nach Abnahme zurückgegeben.  
 Sind bei der Abnahme festgestellte Mängel noch zu beseitigen, ist hierfür als Sicherheit ein Druckzuschlag (brutto) gem. § 641 (3) BGB als Einbehalt in Höhe des zweifachen Betrags der voraussichtlichen Aufwendungen für die Mängelbeseitigung zu leisten. Die Sicherheit wird nach Abnahme der Mängelbeseitigung, auf die sich der Druckzuschlag bezieht, zurückgezahlt.  
 Wenn ein Einbehalt nicht möglich ist, kann zur Absicherung des Druckzuschlags separat eine gesonderte Mängelansprüchebürgschaft gestellt werden.  
 Sicherheit für Mängelansprüche: Nach erfolgter Abnahme ist Sicherheit für Mängelansprüche zu leisten. Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt 3 % der Brutto-Abrechnungssumme zum Zeitpunkt der Abnahme.  
 Eine nicht verwertete Sicherheit wird, ggf. anteilig, nach Ablauf der jeweiligen Frist für Mängelansprüche, zurückgegeben.
- s) **Zahlungsbedingungen:** Zahlungsbedingungen gemäß Verdingungsunterlagen.
- t) **gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muss:** Bietergemeinschaften (BIGE) haben mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterschriebene rechtsverbindliche Erklärung abzugeben, dass sie im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertretern bilden und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- u) **Eignungsnachweise:** Eignungsnachweise: Es sind Bescheinigungen und Referenzen sowie Nachweise für die Beurteilung der Eignung gemäß VOB/A, § 6a vorzulegen.  
 Der Nachweis umfasst die folgenden Angaben:

1. den Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen,
2. die Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind,
3. die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal,
4. die Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes, sowie Angaben,
5. ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde,
6. ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet,
7. dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt,
8. dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt wurde,
9. dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.

Ein Nachweis der Präqualifikation der DB Netz AG für Oberbauarbeiten und Brückenarbeiten ist vorzulegen.

Beim Einsatz von Nachunternehmern hat der Bieter ein Verzeichnis über deren Leistungen (Art und Umfang) mit dem Angebot einzureichen.

Der Nachweis der Eignungskriterien kann - soweit darin enthalten - durch die vom öffentlichen Auftraggeber direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, ist beim Einsatz von Nachunternehmern der o.g. Nachweis der Eignung auch für die vorgesehenen Nachunternehmern wie beschrieben zu führen.

Bei öffentlichen Ausschreibungen behält sich der öffentliche Auftraggeber vor, vor Zuschlagserteilung den Bieter und die Nachunternehmer, an die er den Auftrag vergeben will und die bislang nur eine Eigenerklärung als vorläufigen Nachweis vorgelegt haben oder auf hinterlegte Angaben im Präqualifikationsverzeichnis verwiesen haben, aufzufordern, die einschlägigen Nachweise unverzüglich zur Prüfung beizubringen.

Andere, auf den konkreten Auftrag bezogene zusätzliche, insbesondere für die Prüfung der Fachkunde geeignete Angaben können verlangt werden.

Der Auftraggeber wird andere ihm geeignet erscheinende Nachweise der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit zulassen, wenn er feststellt, dass stichhaltige Gründe dafür bestehen.

Vor der Vergabe erfolgt eine Überprüfung der Bieter bei der Melde- und Informationsstelle für Vergabesperrungen bei der Oberfinanzdirektion Frankfurt/Main. Im Falle belastender Ergebnisse kann ein nachträglicher Ausschluss vom Wettbewerb erfolgen.

v) **Zuschlags- und Bindefrist:** 31.07.2021

w) **Nachprüfstelle:**

Bewerber oder Bieter können sich zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen an das Regierungspräsidium Darmstadt, VOB-Stelle, Wilhelminenstraße 1-3, 64283 Darmstadt wenden.

x) **Weitere Anforderungen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz:**

Abgabe einer Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt, auch für Nach- und Verleihunternehmen.

Vertragsstrafe wegen schuldhaften Verstosses gegen eine sich aus der Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt ergebenden Verpflichtung wird vereinbart: Nein

y) **Zuschlagskriterien**

Bestes Preis-Leistungs-Verhältnis bewertet auf der Grundlage von Preis/Kosten und den Kriterien, die in den Auftragsunterlagen aufgeführt sind

z) **Sonstige Angaben:**

1. Bietergemeinschaften (BIGE) sind zugelassen. Die Nachweise der technischen Leistungsfähigkeit

(Fachkunde) müssen von dem Partner der BIGE vorgelegt werden, der das jeweilige Gewerk später ausführt. Die Nachweise zur wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und zur Zuverlässigkeit sind von jedem Mitglied der individuell vorzulegen.

#### 2. Versicherungspflicht:

Der Auftragnehmer (AN) ist verpflichtet, für den Zeitraum seiner Leistungsverpflichtung eine Haftpflichtversicherung als Versicherung gegen Personen-, Sach- und Vermögensschäden (Betriebshaftpflicht-Versicherung) mit einer Deckungssumme von mindestens 5 Mio. Euro für Personenschäden sowie 5 Mio. Euro für sonstige Schäden im Zusammenhang mit der Durchführung des Vertrages abzuschließen und nachzuweisen.

3. Urkalkulation: Der Bieter ist verpflichtet, die Urkalkulation der Angebote vor Erteilung des Zuschlags im Falle einer Preisprüfung auf Anforderung des Auftraggebers an diesen herauszugeben. Für den Auftragnehmer besteht die vertragliche Verpflichtung eine Urkalkulation auf Verlangen vorzulegen.

4. Hinweispflicht bei Unvollständigkeit oder Unklarheiten: Der Bieter hat sich von der Vollständigkeit der ihm überlassenen Unterlagen zu überzeugen. Bei Unvollständigkeit der Unterlagen hat dieser den Auftraggeber in Textform unverzüglich darüber zu unterrichten. Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, so hat der Bieter den Auftraggeber unverzüglich und vor Abgabe seiner Angebote in Textform darauf hinzuweisen. Ferner hat der Bieter den Auftraggeber auf eventuelle Widersprüche in den Verdingungsunterlagen unverzüglich in Textform aufmerksam zu machen. Gleiches gilt, falls der Bieter der Auffassung ist, dass die Unterlagen gegen geltendes Recht verstoßen.

Das Vergabeverfahren wird einschließlich Submission elektronisch durchgeführt. Bei elektronischer Versendung mit Unterschrift in Textform gültig.

Die Abgabe und Übersendung von Angeboten in Papierform mit Original-Unterschriften und Firmenstempel ist möglich bei: Der Kreisausschuss des Hochtaunuskreises, Fachbereich 10.30, Ludwig-Erhard-Anlage 1-5, 61352 Bad Homburg v.d.H.

nachr. **HAD-Ref.** : 2018/1877

nachr. **V-Nr/AKZ** : 021/2021

**Tag der Veröffentlichung in der HAD:** 05.05.2021